

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Norwegen		
Gasthochschule	NTNU		
Aufenthalt	von:	10.08.2015	bis: 19.12.2015

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mind. 1 Seite):

Ganz tolle Erfahrung!

Ich war an der NTNU für ein Semester und habe in einem Zimmer im Studentendorf „Steinan“ gewohnt. Den Platz dort hatte ich durch das sogenannte „sit“ (Organisation zur Unterstützung von Studenten in Trondheim) zugewiesen bekommen. Dort hatte ich ein kleines Zimmer für mich alleine und ein Badezimmer, eine Küche und eine Dusche, die ich mir mit zwei anderen internationalen Studenten teilte. Meistens kamen wir sehr gut miteinander aus. Natürlich ergeben sich schon einmal Probleme, wenn wildfremde Menschen auf engstem Raum miteinander auskommen müssen, manchmal haben wir gestritten, aber es wurde sich in der Regel immer wieder am Ende versöhnt. Durch diese mir bis dahin völlig ungewohnte Wohnsituation habe ich viel gelernt über menschliches Miteinander, zwischenmenschliche Beziehungen und über Konfliktlösung. Wir konnten uns austauschen über unsere jeweiligen Heimatländer und haben viel gemeinsam gelacht. So habe ich viel gelernt und teilweise absurde Vorstellungen meinerseits über andere Länder überholen können und bin offener geworden für Menschen aus völlig anderen Gegenden der Welt. Auch die „Internationalization“, die die NTNU laut der feierlichen Willkommensansprache an die internationalen Studenten angestrebt hat, wurde vor allem durch die Orientation-Week an der NTNU stark unterstützt. Dabei haben wir sehr viele internationale Studenten getroffen, jeder hat mit jedem kurz geplaudert, wir haben alle zusammen sehr lustige Spiele gespielt. Die Kontakte, die wir dabei knüpfen konnten, waren sehr hilfreich. Ich habe im Laufe des Semesters vor allem mit den Freunden Kontakt gehabt, die ich bei dieser Orientation Week getroffen hatte. Die Orientierungswoche war sehr gut organisiert. Es gab gute Verpflegung und uns wurde auf lustige Art und Weise die Stadt (Trondheim) näher gebracht. Ein Bussticket zu kaufen ist empfehlenswert in Trondheim, da die Entfernungen manchmal zu Fuß zu lang sein können. Mit ca. 200€ für das ganze Semester fand ich den Preis für norwegische Verhältnisse nicht schlecht. Die Vorlesungen an der NTNU waren eine Erfahrung wert. In dem Kurs „Norwegian Society“ lernte ich viel über Norwegen unter ganz verschiedenen Aspekten. In dieser Vorlesung fand ich auch letztendlich die Inspiration für das Thema meines ethnografischen Projektes, welches Teil des Studiums für das Auslandssemester in meinem Studiengang war. Der Kurs gab gute Einblicke und die Prüfung, welche in einer großen Halle in einer Turnhalle stattfand, war an sich eine bereichernde Erfahrung, wie ich fand. Ich habe 5 Stunden ununterbrochen an meiner Prüfung gesessen. Das war extrem anstrengend, weil ich es nicht gewohnt war. Ich habe auch einen Norwegischkurs an der NTNU besucht. Norwegisch zu lernen macht großen Spaß und es gibt sehr gute Möglichkeiten dazu an der NTNU. Mein dritter Kurs war ein Kurs über französische Grammatik, in dem uns der Lehrer wie ich fand anspruchsvolle Inhalte auf Französisch, Englisch und teilweise Norwegisch erklärt hat. Dieser Kurs hat mich stark gefordert, doch er hat mir auch einiges Wissen vermittelt. Im Allgemeinen habe ich durch meinen Aufenthalt in Trondheim und an der NTNU extrem viel dazu gelernt, fachlich natürlich, aber vor allem auch am Rande, durch diese mir bis dahin ganz ungewohnte Situation, das erste Mal im Leben weit von zu Hause weg, sozusagen auf mich allein gestellt, zu leben. Man ist mit völlig neuen Inhalten konfrontiert und das ist manchmal schwierig, aber am Ende lernt man genau durch solche Dinge dazu, die man noch nie erlebt hat und die eine Herausforderung darstellen. Ich persönlich habe mich in das Leben in Trondheim ein wenig verliebt. Zurück in Deutschland fehlen die vielen wunderschönen Lichter im Abendhimmel, die norwegische Sprache um mich herum, die

tollen Menschen, die ich treffen durfte. Trondheim bietet so viele Möglichkeiten, seine Zeit maximal zu genießen. Die Uni ist wunderschön und modern. Ich fand die Möglichkeit, diesen Aufenthalt im Rahmen meines Studiums wahrzunehmen, eine extrem bereichernde Erfahrung, es fiel mir sehr schwer zu gehen. Ich sehe manche Dinge im Leben nun mit einem ganz anderen Blick. Es war für mich ein sehr intensives Erlebnis, das mich schon in gewisser Hinsicht geprägt hat. Ich kann Trondheim nur empfehlen und diese wunderschöne Stadt jedem ans Herz legen, der die Möglichkeit hat, einen Abschnitt seines Lebens dort zu verbringen. Es lohnt sich auf jeden Fall, ich würde mich rückblickend immer wieder dafür entscheiden!